Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 38. Mittwoch, den 14. Februar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Februar 1838.

Herr Opticus K. Christeinicke nebst Frau Gemahlin aus Lübeck, Herr Kaufmann H. Prieß aus Stettin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann L. Tätz von Stettin, Herr Gutsbesitzer v. Puttkammer auf Sellin, Herr Amtmann Busch von Vettrin, log. im Hotel de Berlin. Herr Administrator Zander von Wussow, log. in den 3 Mohren. Herr Landschafts-Deputirte v. Zynda aus Zwangshoff, Herr Gutsbesitzer v. Gerßewski aus Klein Pallubin, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Selliger und Fanton aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Besorgung und Unterhaltung der nöthigen Warnungslaternen bei solchen städtschen Bauten, die nicht in Entreprise ausgeführt werden, soll dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation überlassen werden.

Der desfallsige Lizitations-Termin ist auf

Donnerstag den 15. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch in dem Geschäfts-Lokal, Langgasse № 410. angesetzt, und können die Entreprise-Bedingungen dort täglich eingesehen werden.

Danzig, den 10. Februar 1838.

Die Bau-Deputation.

2. Der hiesige Maurergeselle und Hauseigenthümer Johann Martin Carolus und dessen verlobte Braut die Maurergesellen-Wittwe Florentine Gnorth geb. Jantzen haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vermöge des am 13. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrages ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Der Mühlenbesitzer Salomon Höpfner und die unverehelichte Justina Höpfner hieselbst, haben vor ihrer einzugehenden Ehe mittelst Vertrages vom 13. Januar c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 19. Januar 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Der Theilnahme meiner lieben Gemeinde und sonstiger Freunde und Bekannten widme ich, in Stelle besonderer Meldung, hier die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau gestern Abend 10 Uhr von einem gesunden Töchterchen durch Gottes Güte recht glücklich entbunden ist.

J. Mannhardt,

Danzig, den 13. Februar 1838. Prediger der hiesigen Mennoniten-Gemeinde.

Todesfälle.

5. Am 12. um 8½ Uhr Abends starb nach 11wöchentlichen Leiden Maria Elisabeth Pahncke geb. Grot in ihrem 83sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung und Schlagberührung. Dieses melden ihren Freunden und Verwandten

Danzig, den 13. Februar 1838. die Hinterbliebenen

und ihr Schwager Pahncke.

6. Den heute früh 1½ Uhr erfolgten Tod unserer geliebten Gattin, Mutter und Großmutter, Cath. Schefranski geb. Hinz, zeigen theilnehmenden Freunden tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, am 13. Februar 1838.

Litterarische Anzeigen.

7. **Conversations-Lexicon der Gegenwart,**

ungefähr 25 Hefte a 10 Sgr.,

erscheint so eben bei Brockhaus in Leipzig und dient jedem Conversations-Lexicon als Suplement.

Unsern geehrten Abnehmern der achten Auflage des Conversations-Lexicons senden wir dieses Suplement beim Erscheinen zu und bitten um weitere Aufträge darauf.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Subscriptions-Anzeige.

8. Bei August Schmid in Jena wird erscheinen:

Taschenbuch der Arzneigewächse,

für Aerzte und Apotheker, herausgegeben von Dr. D. Diedrich.
Mit fünfzig illuminirten Kupfern. 8.

Der Subscriptionspreis dieses Taschenbuchs ist 2½ Rthl gebunden. Sobald sich eine hinlängliche Anzahl Subscribenten gefunden hat, fängt der Druck an und nach Vollendung des Werks tritt der Ladenpreis ein, welcher um ⅓ erhöht wird.

Weitläuftigere Anzeigen, nebst Probe der Bearbeitung und der Kupfer, sind in jeder Buchhandlung zu finden. In Danzig in **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**

Anzeigen.

9. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden für die Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld angenommen und geschlossen Brodtbänkengasse № 711. durch den Haupt-Agenten

Pantzer.

10. Sonnabend den 17. Februar, Konzert und Ball in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst eingeladen werden. Anfang 7 Uhr Abends.

Die Commité.

11. Die von der Ressource Concordia im Jahre 1807 zum Ankaufe der Häuser in der Brodtbänkengasse ausgefertigten Aktien, unter den Nummern 25. 27. 38. 49. 90. 101. 173. laufend, eine jede über 50 Gulden Danziger Geld, sind auf die statutenmäßige Art durch das Loos zur Einlösung bestimmt worden. Deren ursprüngliche Eigenthümer haben sich bisher zur Empfangnahme des Aktien-Capitals nicht gemeldet. Es werden daher dem von der Gesellschaft gefaßten Beschlusse gemäß, die unbekannten Inhaber dieser Papiere aufgefordert, das Kapital mit 10 Rthl 21 Sgr. 5 Pf für jede Aktie gegen Aushändigung derselben innerhalb 3 Monaten, in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß solches zur Einlösung anderer ähnlicher, durch das Loos zu bestimmenden Aktien verwendet werden wird.

Danzig, den 7. Februar 1838.

Das Comité der Ressource Concordia.

12. Ein weißer, braun gefleckter Hühnerhund ist abhänden gekommen Hundegasse № 311. Der ehrliche Inhaber dieses Hundes erhält gegen Ablieferung eine angemessene Belohnung.

13. Es ist ein Gesangbuch gefunden worden, das am altstädtischen Graben № 435. in Empfang genommen werden kann.

14. Sämmtliche Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung, — Sonnabend den 17. d. M., im Hause des Herrn Dr. Hein, — in welcher der Unterzeichnete über die wichtigsten, im Gebiete der Naturwissenschaften im vorigen Jahre bekannt gewordenen Entdeckungen einen Vortrag halten wird, ergebenst eingeladen. Freunde der Naturkunde, durch Mitglieder eingeführt, werden der Gesellschaft in ihren öffentlichen Versammlungen willkommen sein. Dr. Berendt.

Gewerbe-Verein.

15. Donnerstag den 15., Vortrag von Kretzschmer, über einige Gegenstände der National-Oconomie. Zugleich wird um Einlieferung der noch ausstehenden Bücher der Bibliothek dringend gebeten.

16. Die vorigjährige Dividende der neuen Bordings-Rheder-Societät à zwanzig Thaler per Actie, ist den 17. d. M. gegen Quittung und Vorzeigung der Actien Hundegasse № 253. zu empfangen. Die Directoren.

Danzig, den 13. Februar 1838. Sam. Baum. Boehm.

Verkauf einer Musikalien-Leihbibliothek.

17. Meine Musikalien-Leihbibliothek, bestehend aus circa 1250 Heften nebst Cataloge, so wie eine Menge brauchbarer Musikalien für verschiedene Instrumente, hauptsächlich fürs Pianoforte, bin ich Willens im Ganzen zu verkaufen. Auswärtige bitte ich, sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Danzig, den 14. Februar 1838. F. W. Ewert, Langgasse № 363.

18. Einem geehrten Publiko empfehle ich mich, theils mit Anfertigung neuer Arbeiten, theils mit Reparaturen beschädigter Sachen.

Fr. Schultz, Glockengießer und Spritzenfabrikant,
Breitegasse № 1166., der Drehergasse gegenüber.

19. 400 und 500 Rthl. können durch den Commissionair Kalowski auf sichere Grundstücke zur ersten Hypothek Hundegasse № 242. nachgewiesen werden.

20. Ein gesitteter Bursche der Lust zur Stubenmalerei hat, kann sich melden Seifengasse № 952.

21. Seidenzeuge, Flohr, Krepp, Band ꝛc., werden wie neu gefärbt; seidene Strümpfe, Handschuhe, Seidenzeuge, Tücher, Glacee-Handschuhe aufs Beste gewaschen, Petersiliengasse № 1483. von der Johannisgasse links im 2ten Hause.

22. Den resp. Herrschaften bringt sich das unterzeichnete Bureau ganz ergebenst zu geneigten Aufträgen, so wie auch den Dienstsuchenden in Erinnerung. Das Gesinde-Vermiethungs Bureau Langgasse № 59.

23. Ein in der Brauerei gründlich erfahrner Mann, unter dessen Leitung eine bedeutende Brauerei mehrere Jahre gestanden hat, sucht zu Ostern eine anderweitige Anstellung. Adressen unter E. werden erbeten im Intelligenz-Comtoir.

24. Ein gesittetes Mädchen sucht zu rechter Zeit ein Unterkommen in einem Schank, oder irgend anderm Ladengeschäft. Zu erfragen Breitegasse № 1208. zwei Treppen hoch.

25. Goldschmiedegasse № 1073. sind Putz- und Vasenblumen sehr billig zu haben, auch Bestellungen aller Art Blumen werden angenommen zu verändern und auszubessern; auch werden Knaben oder Mädchen von 3—12 Jahren billig in Pension genommen. Wittwe Weimar.

26. Es werden 2300 alte brauchbare Dachpfannen zu kaufen gesucht. Wer dieselben hat kann sich melden Fleischergasse № 32.

Vermiethungen.

27. Breitgasse № 1063. sind 2 meublirte Zimmer im ersten Stock an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

28. Das Grundstück mit Garten und Wiesenland Scharfenort № 15., welches gegenwärtig von dem Ober-Steuer-Contr. Herrn Koch bewohnt wird, ist vom 1. April c. zu vermiethen. Miether belieben sich zu melden Ohra 86.

29. In der Matzkauschengasse ist das Haus № 414., bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller ꝛc. zu vermiethen. Näheres Hundegasse № 328.

30. Zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.
Röpergasse ein Haus mit 4 Stuben halbj. 30 Rthl.
Breitegasse eine Untergelegenheit, daselbst 2 Gelegenheiten a 4 Zimmer.
Fischmarkt 2 decorirte Stuben 16 Rthl., Hundegasse 2 Dachstuben 6 Rthl.

31. **Das Backhaus Breitegasse № 1138. ist zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitgasse 1144.**

32. Brodtbänkengasse № 674. ist die Saal-Etage, bestehend in 3 Zimmern, kleiner Küche, Apartement, Keller und Bodenkammer, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht Hundegasse № 267.

33. Reitbahn № 42. dem hohen Thore gegenüber, ist eine freundliche Wohnung mit Nebenkabinet und auf Verlangen eine Bedientenstube, an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

34. Ein Haus mittlerer Größe mit 4 Stuben und einer Gesindestube, Garten mit 30 tragenden Obstbäumen, Pferdestall, Remise ꝛc. ist Ostern zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 201.

35. Eine von den sieben verbundenen Buden am Holzmarkt ist zu vermiethen. Auskunft Fischmarkt № 1603.

36. In der Haldengasse № 273. ist eine Unter- und Oberwohnung zu vermiethen.

37. Jopengasse № 601. ist eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, Küche, Kammern und Keller zu Ostern zu vermiethen.

38. Heil. Geistgasse № 761. ist ein Obersaal nebst Bodenkammer an einzelne Herren oder Damen mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

39. Töpfergasse № 75. ist die Untergelegenheit von mehreren Stuben, Keller, Boden und Apartement, zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Pfefferstadt № 235.

40. Eine bequeme Wohnung ist zu vermiethen. Das Nähere Johannisgasse № 1374. eine Treppe hoch.

41. Ein freundliches Zimmer nach der Langenbrücke, nebst Schlafkabinet, ist an einzelne Civil-Personen zu vermiethen Seifengasse № 952.

42. Böttchergasse № 249. sind 2 freundliche Hinterstuben, eigene Küche und Bodenkammer billig zu vermiethen.

43. Goldschmiedegasse № 1093. ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Personen billig zu vermiethen, auch gleich zu beziehen.

44. Eine Wohnung von drei decorirten Stuben, Kabinet, Küche, Boden, Keller und eigener Thüre, ist eingetretener Umstände wegen zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere kleine Mühlengasse № 344.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen

45. Ein Königsberger Flügel-Fortepiano, 6 Octav mit 4 Veränderungen, ist für einen billigen Preis zu haben Jopengasse № 559. Belle-Etage.

46. Eau de Cologne von **Joh. Maria Farina**, gegenüber dem Jülichsplatz und von **Carl Anton Zanoli** in Cöln a. R., in ganzen Flaschen 15 und in halben Flaschen 7½ Sgr., empfiehlt C. L. Voldt,
Papierhandlung, Kürschnergasse № 663.

47. Vorzüglich schöne **Fett-Heeringe** in 1/1, 1/4 u. 1/8 Tonnen, Schockweise und einzeln, empfiehlt aufs Billigste Gottlieb Gräske,
Lang- und Portchaisengassen-Ecke.

48. Ganz weiße gegossene Lichte 13 u. 14 aufs U, werden zu 5 Sgr. verkauft in dem Seif-, Licht- und Oel-Laden, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

49. Zwei schlagende Nachtigallen sind zu verkaufen Glockenthor № 1958.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

50. Das den Erben der Michael und Marie geb. Krebs Mengeschen Eheleute zugehörige Grundstück Litt. A. XI. 54., abgeschätzt auf 130 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 14. März 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Lepsius anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich die unbekannten Erben der Maria und Michael Mengeschen Eheleute, des Gottlieb Jepp, der Louise und Carl Herrmannschen Eheleute, der Wittwe des Michael Merz 2ter Ehe und der Wittwe des Carl Herrmann 2ter Ehe, hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 10. November 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

51. Das den Zatzkeschen Minorennen gehörige № 13. B. im Dorfe Nobel belegene, 8 Morgen 39 □R. culm. enthaltene Grundstück mit der darauf stehenden Kathe und Stall, gerichtlich auf 620 Rthlr 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, soll in dem an Ort und Stelle

den 14. März f. Nachmittags 3 Uhr

anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Der Hypothekenschein und die Taxe sind beim Justiziar einzusehen.

Danzig, den 7. Dezember 1837.

Das Patrimonial-Gericht Nobel.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadt-Gericht Putzig.

52. Das dem Michael Czapp gehörige, im Dorfe Schmollin № 4. gelegene und aus 164 Morgen 156 □Ruthen bestehende Erbpachtsgrundstück, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 1028 Rthlr 11 Sgr. 8 Pf., soll

am 14. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13 Februar 1838.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	$205\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{3}$	$45\frac{1}{4}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$102\frac{1}{4}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{2}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis Rtl.	100	100

Getreide=Markt=Preis, den 13. Februar 1838.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
47½	37	25	16½	35